

Das LEK Höfe schenkt den Höfnern an der diesjährigen Wildstaudenabgabe einheimische, regionaltypische Pflanzen. Fünf duftende Pflanzen können ausgewählt werden: Maiglöckchen, Gemeiner Odermennig, Wirbeldost, Bisam-Malve und Wohlriechendes Veilchen.

Feiner Duft und hohe Biodiversität

Einheimische Duftpflanzen bereichern nicht nur Garten oder Balkon, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität. Die aufgeführten Stauden sind Anziehungsmagnete für viele prächtige Insekten und dienen auch anderen Artengruppen wie Kleinsäugern und Vögeln als wichtige Nahrungsgrundlage.

Eine Vielzahl von duftenden Stauden war über Jahrhunderte ein wichtiger Bestandteil der Heilkunde. Einige davon werden auch heute noch als Heilpflanzen oder Gewürze verwendet. Zur Inspiration schenkt das LEK Höfe der Bevölkerung eine attraktive, einheimische Duftpflanze für den Garten oder auf den Balkon.

Verteilung an drei Standorten

Die LEK-Kommission verteilt diese Duftpflanzen am kommenden Samstag an drei Standorten: Ab 9 Uhr in



Die bereits zur Tradition gewordene Wildstaudenabgabe der Kommission Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) Höfe findet kommenden Samstag an drei Standorten in Pfäffikon, Schindellegi und in Wollerau statt (im Bild: eine Bisam-Malve).

Bild zvg

Traditionelle Wildstaudenabgabe

Kommenden Samstag erhalten Höfnerinnen und Höfner kostenlos einheimische Wildstauden für ihren Garten nach dem Motto «einheimisch statt exotisch».

Alle Höfner
Bezirksschulhäuser
sind zu 100 Prozent
frei von invasiven
Neophyten.

Pfäffikon auf dem Dorfplatz, ab 8 Uhr in Schindellegi auf dem Parkplatz des Restaurants Hirschen und ebenfalls ab 8 Uhr in Wollerau im Rahmen des Wochenmarkts auf dem Platz vor dem Gemeindehaus. Besucherinnen und Besucher, die aus den fünf verschiedenen Sorten auswählen, erhalten Informationen zum LEK Höfe sowie zur Pflege der geschenkten Pflanzen. Die Abgabe erfolgt nach dem Motto «es hüt solang hüt».

Beitrag zur Neophytenbekämpfung

Mit der kostenlosen Abgabe von einheimischen Pflanzen macht das LEK Höfe die Bevölkerung auf die invasive Neophyten-Problematik aufmerksam. Invasive Neophyten sind exotische Problempflanzen, die sich unkontrolliert verbreiten und die einheimische Biodiversität stören. Mit der Bekämpfung dieser Pflanzen beschäftigt sich das LEK Höfe bereits seit mehreren Jahren.

Nun kann ein weiterer Erfolg verbucht werden: Alle Höfner Bezirksschulhäuser sind zu 100 Prozent frei von invasiven Neophyten. Dank dem Einsatz der Hauswarte konnten alle Liegenschaften von den Problempflanzen befreit werden. Mit verschiedenen Projekten wie der Wildstaudenabgabe sollen die invasiven Neophyten auch aus den privaten Gärten verschwinden. (eing)

Weitere Informationen auf: www.lek-hoefe.ch

Zauberkunst: Ballonatelier in Wangen eröffnet

Der Ballon- und Zauberünstler Fabian Vogt alias Vogtini eröffnete am Samstag sein neues Ballonatelier bei sich zuhause am Mutteriweg 24 in Wangen. Er lädt Gross und Klein dazu ein, sein Atelier zu begutachten, seine Werke zu besichtigen und zu Verweilen. Mit dem Ballonatelier hat sich der Künstler einen langersehnten Traum erfüllt und eine Welt voller Ballone geschaffen. Im Atelier zaubert Vogtini aus Ballonen alles, was das Herz begehrt. Sei es ein einfacher Ballon, ein Heliumballon, ein Ballonbouquet oder ein origineller Geschenkballon: Der Künstler will jeden Wunsch seiner Kunden erfüllen.

Um sich einen Eindruck von seinen Künsten zu machen, kann ein Besuch vereinbart werden, mehr findet sich auch unter der Webseite www.vogtini.ch. (eing)

Stiftung Kapelle Sattellegg orientiert

Am Freitag lädt der Stiftungsrat der Kapelle Sattellegg seine Freunde und Gönner zur jährlichen Orientierungsversammlung ein. Alle sind herzlich eingeladen, um 19 Uhr in der Muttergottes- und Bruderklausekapelle die heilige Messe mitzufeiern. Der heiligen Eucharistie steht Herr Pfarrer Rainer Kretz von Siebnen vor. Um zirka 20 Uhr orientiert der Stiftungsrat im Restaurant Sattellegg über die Geschicke der Kapelle. Im Anschluss wird ein Imbiss offeriert.

An Muttertag beginnt wieder die Zeit, da an jedem zweiten und letzten Sonntag im Monat in der Kapelle um 11.30 Uhr eine heilige Messe gefeiert wird; dies bis und mit Oktober. Wir hoffen, dass auch dieses Jahr wieder viele den Weg zur lieben Muttergottes und dem heiligen Bruder Klaus und dabei im Gebet und gläubigem Gottvertrauen Hoffnung, Trost und Ruhe finden werden. (eing)



Erst in einem Jahr wieder zu sehen: ein Verkaufsstand vor dem Seniorenheim Zur Rose Reichenburg.

Bild zvg

Norovirus vermiest Rosenfest

Besonders in Altersheimen ist er gefürchtet. Nun verhindert der Erreger das Rosenfest in Reichenburg.

Am kommenden Samstag, 11. Mai, war eigentlich geplant, das alljährliche Rosenfest im Alterszentrum Zur Rose in Reichenburg zu feiern. Bewohner und Angehörige freuten sich auf einen stimmungsvollen Anlass mit Marktständen, Unterhaltung und leckeren Köstlichkeiten aus der Rosen-Küche. Leider ist am letzten Wochenende das Norovirus ausgebrochen, so dass das Heim und die Cafeteria bis auf weiteres geschlossen bleiben. Die notwendigen Massnahmen zur Eindämmung des Virus sind sofort eingeleitet worden.

Da das Norovirus hoch ansteckend ist, kann die Heimleitung nicht verantworten, dass sich Gäste, Bewohner und Mitarbeitende neu oder erneut anstecken. Aus diesem Grund sehen wir uns veranlasst, das traditionelle Rosenfest dieses Jahr kurzfristig abzusagen.

Wir bedauern die Absage und hoffen auf Ihr Verständnis. Schon heute freuen wir uns, die Freunde des Alterszentrums zur Rose im kommenden Jahr wieder bei uns im Hause zum beliebten Rosenfest begrüßen dürfen.

Heimleitung Zur Rose Reichenburg

FREIENBACH

Seite an Seite seit 60 Jahren

Gratulation dem Ehepaar Ernst-Suter aus Freienbach, das heute seine Diamant-Hochzeit feiern darf! So gaben sich Ruth und Willy Ernst-Suter heute vor 60 Jahren, also im Jahr 1959 das Jawort. Wir gratulieren herzlich und wünschen dem Ehepaar viele weitere schöne Jahre zu zweit. (red)

Baugesuche

Innerhalb der Bauzonen

Freienbach

Bauherrschaft: Laura und Jörg Schönhärl, Kirchstrasse 4, Freienbach; Projekt: Wobau AG, Bärenmatte 1, Küssnacht; Grundeigentümerin: Stockwerkeigentümergeinschaft S8328 bis S8347/S8391 bis S8422, Kirchstrasse 4 und 6, Freienbach. Bauobjekt: Änderung des bewilligten Umbaus im Dachgeschoss, drei Klimageräte und Beschattungen, Kirchstrasse 4, Freienbach (Projektänderung zur Publikation im Amtsblatt Nr. 8 vom 22. Februar 2019).

Feusisberg

Bauherrschaft: Gratian Anda, Dorfstrasse 41, Feusisberg; Projekt: Enea GmbH, Buechstrasse 12, Rapperswil-Jona. Bauobjekt: Umgebungsgestaltung, Dorfstrasse 41a, Feusisberg.

Bauherrschaft: Heinz und Anastasiya Roduner, Dorfstrasse 32, Feusisberg. Bauobjekt: Umnutzung Wintergarten zu Wohnraum und interne Umbauten, Dorfstrasse 32, Feusisberg (bereits ausgeführt).

Lachen

Bauherrschaft: Christian Kälin, Eschenweg 3, Lachen; Grundeigentümer: Angela und Christian Kälin, Eschenweg 3, Lachen. Bauobjekt: Projektänderungen bei den Umbauarbeiten am Einfamilienhaus, Eschenweg 3, Lachen.

Altendorf

Bauherrschaft: Thomas und Rosmarie Graf, Elmerstrasse 11, Altendorf; Projekt: Atelier verde AG, Mühle 10b, Näfels. Bauobjekt: Garten-Gewächshaus, Elmerstrasse 11, Altendorf.

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 157. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Claudia Hiestand (cla); Geraldine Hug (geh); Lars Morger (mor); Patrizia Pfister (pp); Frieda Suter (fs)

Redaktion Sport Leitung Roger Züger (rzu); Andreas Züger (azu)

Redaktion Lachen Leitung Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Oliver Bosse (obo); Franz Feldmann (ff); Silvia Gisler (sig); Johanna Mächler (am)

Sekretariat Janine Büsser, Daniela Jurt, Heidi Peruzzo
Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 271.-, 24 Monate Fr. 510.-, 6 Monate Fr. 145.-, Einzelnummer Fr. 2,50 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

REKLAME

GUMMELSTUBE

Spanien zu Gast

5. April – 6. Juli 2019

Kartoffel Pop-Up Restaurant und Terrasse

T +41 55 417 17 17
gummelstube.ch

SEEDAMM PLAZA